

Ausschreibung  
für die  
Offenen Landesmeisterschaften im Eiskunstlaufen 2007

**I. Allgemeines**

Veranstalter:	Eissport-Verband Nordrhein Westfalen e.V.
Ausrichter:	Eissport-Verband Nordrhein Westfalen e.V.
Ort:	Landesleistungszentrum Dortmund
Datum:	16.02.-18.02.07
Zeitplan:	Wird nach Eingang aller Meldungen erstellt und an alle beteiligten Vereine versandt.
Wettbewerbsbedingungen:	Der Wettbewerb wird gemäß der LKB durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen genannt werden. Der Veranstalter ist berechtigt, bei zahlreichen Meldungen eine gesonderte Gruppeneinteilung vorzunehmen. Die Teilnehmerinnen dürfen nicht in einer niedrigeren Klasse als bei den Landes-/ Landesjugendmeisterschaften 2006 starten.

**II. Zweck der Veranstaltung**

Zweck der Veranstaltung ist die Förderung der Meisterschaftserfahrung im Eiskunstlaufen in Deutschland. Im Rahmen der offenen Landesmeisterschaften 2007 werden die Landesmeister von Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz in den Kategorien Nachwuchs bis Meister ausgetragen. Wenn o.g. Landesverbände zu den offenen Landesmeisterschaften Sportler entsenden, sind sie ebenfalls zu einer Entsendung eines Preisrichters mit der jeweiligen nationalen Qualifikation verpflichtet.

**Der Wettbewerb wird außerdem gemäß der DEU Vorgaben als Kadernichtungswettbewerb ausgeschrieben. Landesverbände, welche hierzu Sportler entsenden, müssen einen Preisrichter mit der entsprechenden Qualifikation zu den Meisterschaften stellen. Die Reisekosten hierfür übernimmt der meldende Landesverband. Der Veranstalter übernimmt die Versorgung vor Ort.**

### III. Wettbewerbsbedingungen

#### A) *Nachwuchsmeisterschaften*

Die Wettbewerbe sind offen für alle Läufer/innen, Paare und Eistanzpaare, welche noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen haben, im Besitz der Kürklasse 4 (Einzel- und Paarlaufwettbewerbe) sind und nicht zum Aufstieg in die Juniorenklasse verpflichtet sind.

- |   |              |   |
|---|--------------|---|
| 1. Nachwuchsklasse<br>Mädchen                 | KP:          | 2 min 30 sec mit folgendem Inhalt:<br>a) Axel oder Doppelaxel<br>b) Doppel- oder Dreifachsprung aus vorhergehenden Schritten keine Wiederholung von a) und c)<br>c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung keine Wiederholung von a) und b)<br>d) Himmelspirouette (6)<br>e) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)<br>f) Spiralschrittfolge mindestens 2 Spiralen, Dauer der Spiralen min. 3 Sekunden<br>g) Schrittfolge volle Eisausnutzung (Gerade, Serpentine oder Kreis) |
|   | Kür:         | 3.00 min +/- 10 sec   |
| 2. Nachwuchsklasse Herren                     | KP:          | 2 min 30 sec mit folgendem Inhalt:<br>a) Axel oder Doppelaxel<br>b) Doppel- oder Dreifachsprung aus vorhergehenden Schritten keine Wiederholung von a) und c)<br>c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung keine Wiederholung von a) und b)<br>d) Waage- oder Sitzpirouette (6)<br>e) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)<br>f) 2 verschiedene Schrittfolgen, volle Eisausnutzung (Gerade, Serpentine oder Kreis)  |
|   | Kür:         | 3.30 min +/- 10 sec   |
| 3. Nachwuchsklasse Paare                      | Kür:         | 3 min 30 sec  |
|   | Faktor:      | 1,0   |
| 4. Nachwuchsklasse Eistanz                    | PT:          | Kilian, Tango, Amerikanischer Walzer<br>Von diesen Pflichttänzen werden vor dem ersten Training zwei ausgelost, die dann im Wettbewerb gelaufen werden.   |
|   | Kür:         | 3 min +/- 10 Sek.   |
| 5. Synchron Eiskunstlaufen<br>Nachwuchsklasse | Kür:         | 3 min 30 sec  |
|   | Faktoren:    | Kür = 1,0   |
|   | Höchstalter: | gemäß DKB 502   |

## B) Jugendmeisterschaft

1. Jugendklasse Mädchen      KP:      2 min 50 sec mit folgendem Inhalt:
- a) Doppelaxel
  - b) Doppelsprung nach Wahl außer Doppelaxel, dem Verbindungsschritte und/oder andere vergleichbare Kürbewegungen unmittelbar vorausgehen müssen
  - c) Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art (der frei gewählte Doppelsprung aus b darf nicht wiederholt werden und die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten)
  - d) eingesprungene Pirouette (6)
  - e) Wechselwaage (umgesetzt oder umgesprungen)(5/5)
  - f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)
  - g) 2 wählbare Schrittfolgen (Längs-, Kreis- oder Serpentinform – in den Schrittfolgen können Elemente aus Moves in the field und alle möglichen Spiralen enthalten sein) Die Schrittfolge muss über die gesamte Bahn gelaufen werden.
- Kein Element darf wiederholt werden, zusätzliche Elemente sind verboten.
- Kür:      3.00 min +/- 10 sec
2. Jugendklasse Herren      KP:      Vgl. Jugendklasse Mädchen
- a) Doppelaxel
  - b) Doppelsprung nach Wahl außer Doppelaxel, dem Verbindungsschritte und/oder andere vergleichbare Kürbewegungen unmittelbar vorausgehen müssen
  - c) Sprungkombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art (der frei gewählte Doppelsprung aus b darf nicht wiederholt werden und die Sprungkombination darf den Doppelaxel nicht enthalten)
  - d) eingesprungene Pirouette (6 U)
  - e) Wechselwaage (umgesetzt oder umgesprungen) (5/5)
  - f) Pirouettenkombination mit einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel (5/5)
  - g) 2 wählbare Schrittfolgen (Längs-, Kreis- oder Serpentinform – in den Schrittfolgen können Elemente aus Moves in the field und alle möglichen Spiralen enthalten sein) Die Schrittfolge muss über die gesamte Bahn gelaufen werden.
- Kür:      3.30 min +/- 10 sec
- C)      *Juniorenmeisterschaften*

Die Wettbewerbe sind offen für alle Läufer/innen, Paare und Eistanzpaare, welche noch an keinem höheren Wettbewerb teilgenommen haben, im Besitz der Kürklasse 3 (Einzel- und Paarlaufwettbewerbe) sind und nicht zum Aufstieg in die Meisterklasse verpflichtet sind.

- |                            |              |   |
|----------------------------|--------------|---|
| 1. Juniorenklasse Damen    | KP:          | max. 2 Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 510 Abs. 3 Gruppe B  |
|                            | Kür:         | 3 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden<br>gemäß ISU, Regel 520   |
| 2. Juniorenklasse Herren   | KP:          | max. 2 Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 510 Abs. 3 Gruppe B  |
|                            | Kür:         | 4 Minuten Dauer +/- 10 Sekunden<br>gemäß ISU, Regel 520   |
| 3. Juniorenklasse Eistanz  | Pflichttanz: | Starlight Waltz, Silver Samba, Midnight Blues<br>Vor dem ersten offiziellen Training wird ein<br>Pflichttanz für den Wettbewerb gelost. |
|                            | OD:          | 2 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden<br>Rhythmus „Tango“ gemäß ISU Regel 609 und<br>allen relevanten ISU Communications          |
|                            | Kürtanz:     | 3 Minuten Dauer +/- 10 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 610   |
| 4. Juniorenklasse Paare    | KP:          | max. 2 Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 513 Abs. 4 Gruppe A  |
|                            | Kür:         | 4 Minuten Dauer +/- 10 Sekunden   |
| 5. Synchron Juniorenklasse | KP:          | 2 min 50 sec (ISU-Regel 705)  |
|                            | Kür:         | 4 min (ISU-Regeln 711)  |

#### *D) Verbands - Meisterschaft*

Die Wettbewerbe sind offen für alle Läufer/innen, Paare und Eistanzpaare, welche den Aufstieg in die Meisterklasse erzielt haben und im Besitz der Kürklasse 2 sind (Einzel- und Paarlaufwettbewerbe).

- |                         |      |   |
|-------------------------|------|---|
| 1. Meisterklasse Damen  | KP:  | max. 2 Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 510 Abs. 2 Gruppe B    |
|                         | Kür: | 4 Minuten Dauer +/- 10 Sekunden<br>gemäß ISU, Regel 520             |
| 2. Meisterklasse Herren | KP:  | max. 2 Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 510 Abs. 2 Gruppe B    |
|                         | Kür: | 4 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden<br>gemäß ISU, Regel 520 |
| 3. Meisterklasse Paare  | KP:  | max. Minuten 50 Sekunden<br>Vgl. ISU Regel 513 Abs. 3 Gruppe A      |
|                         | Kür: | 4 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden<br>gemäß ISU, Regel 521 |

4. Meisterklasse Eistanz      Pflichttanz: Es wird der zur EM 2007 ausgeloste Pflichttanz gelaufen sowie ein weiter, welcher vor dem ersten offiziellen Training aus den nachfolgend aufgeführten Tänzen ausgelost wird.  
Westminster, Golden Waltz, Rhumba
- OD:      2 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden  
Rhythmus „Tango“ gemäß ISU Regel 609 und allen relevanten ISU Communications
- Kürtanz:      4 Minuten Dauer +/- 10 Sekunden  
Vgl. ISU Regel 610
5. Synchron Eiskunstlaufen Meisterklasse      a) KP:      2 Minuten 40 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden  
Vgl. ISU Regel 704 und 705
- b) Kür:      4 Minuten 30 Sekunden Dauer +/- 10 Sekunden  
Vgl. ISU Regel 704

#### **IV. Sonstiges**

Startgebühr:      21.- Euro pro Teilnehmer, 42,00 € pro Paar / Eistanzpaar und 200,00 € je Formation. Die Meldegebühr ist auf das Konto des LEV NRW zu entrichten.

Eissport-Verband NRW  
Dortmunder Volksbank  
Konto Nr.: 633 1275 700  
BLZ.: 441 600 14

Meldeschuß:      19.01.2007

Meldeanschrift:      Eissport-Verband NRW  
Herrn Friedrich Dieck  
(Vizepräsident)  
Strobelallee 32  
44139 Dortmund

Inhalt der Meldung:

- Name des Landeseissport-Verbandes
- Name des Vereins
- Name und Vorname des Läufers
- Geburtsdatum des Läufers
- Welche Prüfungen hat der Läufer abgelegt.
- In welcher Gruppe soll der Läufer starten.
- Mit der Meldung ist der Besitz eines gültigen Gesundheitspasses zu bestätigen.
- Einzahlungsbeleg (Kopie) der Meldegebühr

Musikwiedergabe:      Cassetten/CD

Haftpflicht:      Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

**EISSPORT-VERBAND NRW e.V.**

Friedrich Dieck  
(Vizepräsident)